



Open Access in der Digitalen Agenda der Bundesregierung

Open Access Tage 2014, Köln, 8. September 2014

Bettina Klingbeil, Bundesministerium für Bildung und Forschung



Die Digitale Agenda und Open Access

Chancen der Digitalisierung und von Open Access:

- **Dynamisierung** der Forschung, da neues Wissen schneller und breiter bekannt wird und genutzt werden kann.
- Besserer **Transfer** der Ergebnisse der Wissenschaft in die Gesellschaft und in die Anwendung.
- Mehr Transparenz: Erhöhung der **Sichtbarkeit** öffentlicher Forschung, wenn der Zugang zu öffentlich geförderten Forschungspublikationen und -daten verbessert wird.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

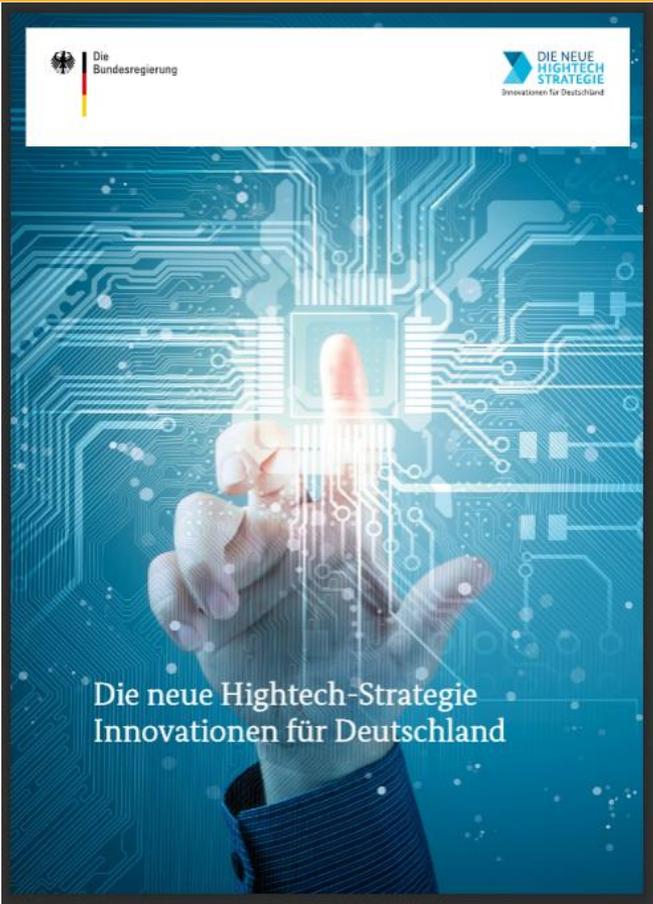


Die
Bundesregierung

Digitale Agenda 2014 – 2017



Die
Bundesregierung



Die neue Hightech-Strategie
Innovationen für Deutschland

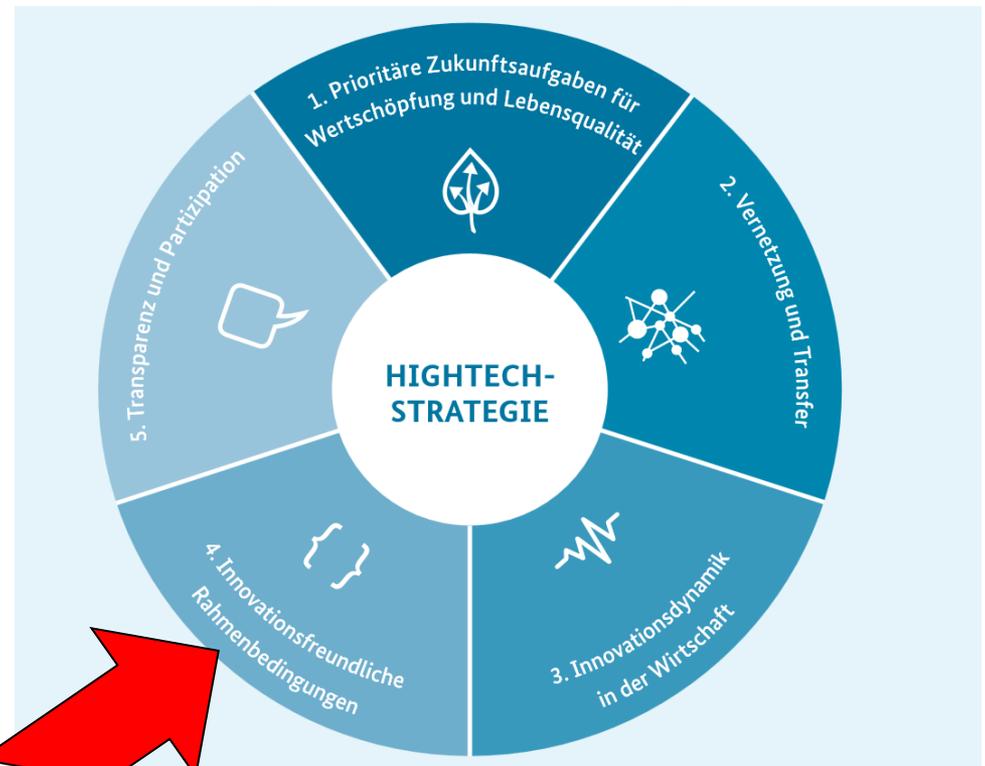
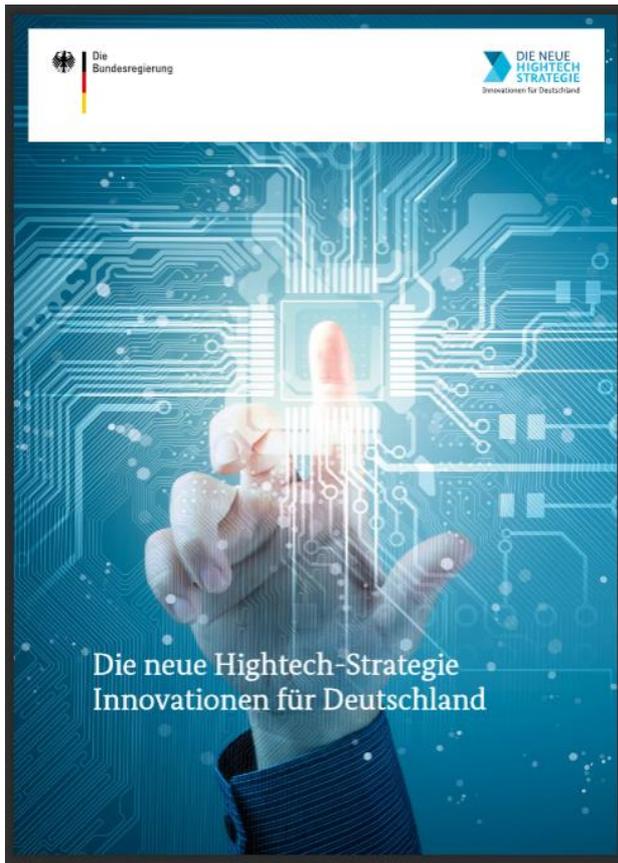


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DIE NEUE
HIGHTECH
STRATEGIE

Innovationen für Deutschland





Open Access-Strategie entwickeln:

Der Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen ist essenzielle Grundvoraussetzung für jede Forschungstätigkeit. Auch für die Umsetzung von Forschungsergebnissen in Innovationen und als Impulsgeber für neue Ideen ist der möglichst ungehinderte Wissensfluss eine wichtige Rahmenbedingung. Internet und Digitalisierung haben völlig neue Möglichkeiten für den Austausch und den Zugang zu Informationen eröffnet. Um diese besser nutzen zu können, wird die Bundesregierung eine umfassende Open Access-Strategie entwickeln. Damit sollen die Rahmenbedingungen für einen effektiven und dauerhaften Zugang zu öffentlich finanzierten Publikationen verbessert werden.

Bildungs- und forschungsfreundliches Urheberrecht schaffen:

Das Internet und die Digitalisierung haben den Zugang zu und die Diffusion von Wissen revolutioniert. Derzeit werden die Chancen der Digitalisierung und des Internet für Bildung, Wissenschaft und Forschung nur eingeschränkt genutzt. Die Bundesregierung will die Potenziale des Internets für die digitale Wissensgesellschaft voll erschließen – mit einem wissenschafts- und bildungsfreundlichen Urheberrecht. Den wichtigen Belangen von Bildung, Wissenschaft und Forschung soll stärker Rechnung getragen und eine Bildungs- und Wissenschaftsschranke eingeführt werden.



Digitale Agenda 2014 – 2017

- Strategie, die die Grundsätze der Digitalpolitik der Bundesregierung definiert.
- federführend erarbeitet durch BMWi, BMI und BMVI, Beteiligung BMBF
- Ressortübergreifender und systematischer Ansatz: Bündelung der Themen, Ziele und Maßnahmen der BReg zum Thema Internet und Digitalisierung
- Kabinettsbeschluss am 20. August
- Digitale Agenda ist Ausgangspunkt für den gemeinsamen Umsetzungsprozess



Sieben Handlungsfelder für die Digitalpolitik

Breitbandausbau

**Digitale
Infrastrukturen**

**Digitale Wirtschaft
und digitales
Arbeiten**

**Nutzung der digitalen
Wertschöpfung für
Wachstum und Arbeitsplätze**

**Digitale
Lebenswelten in der
Gesellschaft
gestalten**

Innovativer Staat

**Bildung, Forschung,
Wissenschaft,
Kultur und Medien**

**Digitale Verwaltung,
incl. Open Data**

**Sicherheit, Schutz
und Vertrauen für
Gesellschaft und
Wirtschaft**

**Europäische und
internationale
Dimension der
Digitalen Agenda**

IT-Sicherheitsgesetz



Sieben Handlungsfelder für die Digitalpolitik

Digitale
Infrastrukturen

Digitale Wirtschaft
und digitales
Arbeiten

Digitale
Lebenswelten in der
Gesellschaft
gestalten

Innovativer Staat

Bildung, Forschung,
Wissenschaft,
Kultur und Medien

Sicherheit, Schutz
und Vertrauen für
Gesellschaft und
Wirtschaft

Europäische und
internationale
Dimension der
Digitalen Agenda



Handlungsfeld 5 der Digitalen Agenda

**Bildung, Forschung,
Wissenschaft,
Kultur und Medien**

Bildung, Forschung und Wissenschaft sind....

- zentrale Einsatzfelder neuer digitaler Nutzungsmöglichkeiten...
- selbst maßgebliche Treiber der weiteren digitalen Entwicklung
- wichtige Hebel, um die Potenziale für Gesellschaft und Wirtschaft zu erschließen.
- und nicht zuletzt: Digitalisierung und Internet sind Gegenstand der Forschung.



Handlungsfeld 5 der Digitalen Agenda

**Bildung, Forschung,
Wissenschaft,
Kultur und Medien**

Sechs Kernziele

- Digitalen Wandel in der Wissenschaft forcieren
- Zugang zu Wissen als Grundlage für Innovation sichern
- Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft
- Innovationspotenziale der Digitalisierung nutzen
- Durch Forschung den digitalen Wandel verstehen
- Kultur und Medien



Open Access und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht in der Digitalen Agenda

Bildung, Forschung,
Wissenschaft,
Kultur und Medien

Zugang zu Wissen als Grundlage für Innovation
sichern:

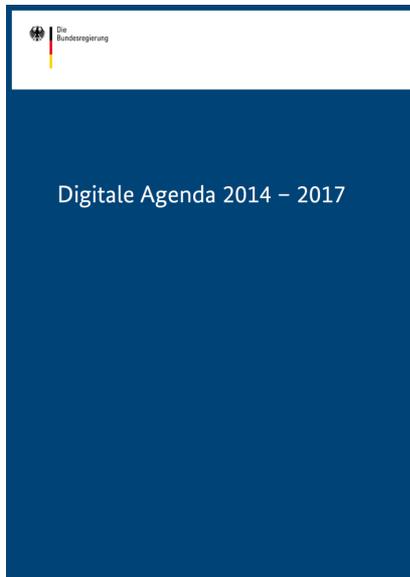
- **Bildungs- und wissenschaftsfreundliches
Urheberrecht**

Einführung einer allgemeinen Bildungs- und
Wissenschaftsschranke in das Urheberrecht

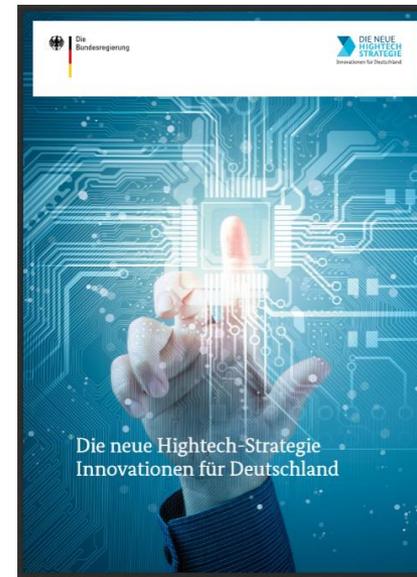
- **Entwicklung einer umfassenden Open-Access-
Strategie**, die den effektiven und dauerhaften Zugang
zu öffentlich geförderten Forschungspublikationen und
–daten verbessern und Anreize ausbauen soll.



Open Access und Wissenschaftsfreundliches Urheberrecht sind in zwei zentralen Strategien und damit auf der Agenda der Bundesregierung fest verankert !



www.digitale-agenda.de



www.hightech-strategie.de